



Organisation der
Vereinten Nationen für Bildung,
Wissenschaft und Kultur



Arnold Schönberg-Nachlass
Weltkulturerbe seit 2011
Gedächtnis der Menschheit



Arnold
Schönberg
Center

Arnold Schönberg Educational Visions

Ein Workshop für Lehrkräfte und
LehramtsstudentInnen

22. bis 24. August 2012



Arnold Schönberg Educational Visions

Ein Workshop des Arnold Schönberg Center
für Lehrkräfte und LehramtsstudentInnen

Mit dem bereits mehrmals erfolgreich durchgeführten Workshop »Arnold Schönberg – Educational Visions« wendet sich das Arnold Schönberg Center an aktive und angehende Lehrkräfte, die neue Zugänge und Vermittlungsmöglichkeiten zu Leben und Werk Arnold Schönbergs kennen lernen möchten.

Dessen exponierte Stellung innerhalb der Moderne des 20. Jahrhunderts verlangt geradezu nach einer Betrachtungsweise, die Querverbindungen zu anderen Künstlern und Künsten anregend mit einbezieht. So eröffnet die vertiefende Arbeit an ausgewählten Themen (u. a. Klangwelt, Zwölftonmethode, Malerei, kultureller und historischer Kontext) Wege und Methoden, sich Schönberg und seinem Umfeld in eigenständiger und lebendiger Weise zu nähern, seine Musik sinnlich wie analytisch zu erfassen.

Die Inhalte sind sowohl für den Unterricht in der Schule, als auch am Instrument relevant, insofern dieser über rein spieltechnische Fragen hinausgeht: Im Schulalltag einsetzbare Materialien und Unterrichtsmodelle zeigen Möglichkeiten des interdisziplinären und projektbezogenen Arbeitens. Einfache, auch für Anfänger mitspielbare Ensembleübungen machen die teilweise noch ungewohnte Klangwelt Schönbergs unmittelbar erfahrbar.

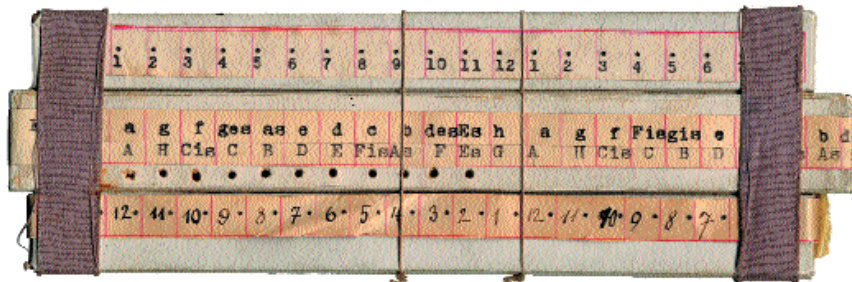
Darüber hinaus bieten sich den Teilnehmern mit einer Archivführung im Arnold Schönberg Center, einem Besuch von Schönbergs Arbeitszimmer in seiner Mödinger Wohnung sowie einem Gespräch mit Schönbergs Sohn Lawrence Schoenberg Gelegenheiten, einmal jenseits von Partitur- und Literaturstudium etwas über den großen Komponisten zu erfahren.

Arnold Schönberg (1874 – 1951)

»Ob man sich als konservativ oder revolutionär bezeichnet, ob man in konventioneller oder fortschrittlicher Weise komponiert, ob man versucht, alte Stile nachzuahmen oder ob man vom Schicksal dazu bestimmt ist, neue Gedanken auszudrücken – ob man ein guter Komponist ist oder nicht –, man muß von der Unfehlbarkeit der eigenen Phantasie überzeugt sein und an die eigene Inspiration glauben.«
Arnold Schönberg: Komposition mit zwölf Tönen

Arnold Schönberg widersetzte sich menschlich wie künstlerisch zeitlebens jeglicher Anpassung. Er schuf aus der Tradition und sollte mit seiner neugeformten Klangrede selbst traditionsgebend werden. Sein Ausdruckswille war nicht davon geleitet, in der Musik einen »größeren oder geringeren Grad an Schönheit« traditioneller Auffassung zu erreichen, sondern vom Antrieb »innerer Notwendigkeit«.

Schönbergs bis heute bahnbrechende Gedankengänge vollzogen sich etwa ab 1918 mit der Entwicklung einer neuen Kompositionsmethode – historisch folgerichtig in einer Zeit von Umsturz und Neuordnung auch politischer und sozialer Hierarchien im Wien der Ersten Republik. Die Zwölftonmethode (oder Dodekaphonie) wurde denn auch von Schönberg selbst bewußt mit einem hegemonialen Anspruch gemessen, zukünftige Bedeutung seiner kreativen Innovationen visionär vorausdenkend.



Arnold Schönberg: Zwölftonreihenschieber zum Bläserquintett op. 26 © Belmont Music Publishers

Termin

Mittwoch, 22. bis Freitag, 24. August 2012
Arnold Schönberg Center und Schönberg-Haus in Mödling

Zielgruppe

Lehrkräfte und LehramtsstudentInnen (auch Instrumentalfächer)
von SchülerInnen im Alter von 10 bis 19 Jahren

Idee

Lawrence Schoenberg (Los Angeles)

Konzept/Leitung

Karin Wagner, Eike Feß, Iris Blumauer

Teilnehmerzahl

max. 15 Personen – Kurssprache ist deutsch

Anmeldung (bis 25. Mai 2012)

direktion@schoenberg.at, Info-Telefon: +43-1/712 18 88

Der Anmeldung bitte beizufügen: Informationen zu Ausbildung, Tätigkeitsbereich und Instrument.

Detaillierte Informationen zu Programm, Kursleitung und Wohnmöglichkeiten senden wir auf Wunsch gerne zu.

Veranstaltungsorte

Arnold Schönberg Center

Schwarzenbergplatz 6, Eingang Zaunergasse 1 – 3, A-1030 Wien

Schönberg-Haus in Mödling

Bernhardgasse 6, A-2340 Mödling

Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldegebühr beträgt Euro 30,-. Materialien stellt das Arnold Schönberg Center zur Verfügung. Reisekosten, Nächtigung und Verpflegung übernehmen die TeilnehmerInnen.

Ein Fortbildungsprogramm des Arnold Schönberg Center
mit Unterstützung des Stadtschulrates für Wien und der Landesschulräte
Mit Unterstützung von Land Niederösterreich und Stadtgemeinde Mödling